



**Ordentliche
Mitgliederversammlung**

11. Dezember 2009

Jahresbericht 2009

Geschäftsbereiche BioRiver

Kontakte & Networking



Informationen & Veranstaltungen



PR & Marketing



Lobbying & Innovations Transfer



BioRiver – Life Science im Rheinland e.V.

81 Mitglieder (Stand Dez. 2009)

Neue Mitglieder 2009

- AiCuris GmbH & Co.KG
- Cytolon AG
- miacom diagnostics GmbH
- Syntares Unipharm GmbH
- Sparkasse Neuss

Biotechnologie- und Pharma Unternehmen

AiCuris GmbH & Co.KG

amaxa — Lonza Cologne AG

AplaGen GmbH

Artes Biotechnology GmbH

Atto-Tec GmbH

Bayer Schering Pharma AG

Biofrontera AG

Celonic GmbH

Coley Pharmaceutical GmbH — A
Pfizer Company

Cytolon AG

Direvo Biotech AG

EVOcatal GmbH

Heraclitus Biosciences GmbH

Human Genome Sciences Europe
GmbH

IMoGen GmbH

Labtec GmbH

Miltenyi Biotec GmbH

miacom diagnostics GmbH

m2p-labs GmbH

Spinal Cord Therapeutics GmbH

Nexttec GmbH

NewLab BioQuality GmbH

Phytowelt GmbH

Qiagen GmbH

Rhein Biotech GmbH / Dynavax
Europe GmbH

Syntares Unipharm

TaconicArtemis GmbH

TumorTec GmbH

X-Zyme GmbH

Wissenschaft

RWTH Aachen

Rheinische Friedrich-Wilhelms-
Universität Bonn

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Universität zu Köln

Forschungszentrum Jülich

Institut für Biologie der RWTH Aachen

Institut für physikalische Biologie der
HHU Düsseldorf

Stiftung Caesar

Finanzen

NRW.BANK

Sirius Venture Partners GmbH

Madaus Capital Network GmbH

Stadtsparkasse Düsseldorf

Kreissparkasse Düsseldorf

Stadtsparkasse Wuppertal

Sparkasse Leverkusen

Sparkasse Neuss

Life Science Dienstleister

DCZ Life Science Personalmanage-
ment GmbH

Gesellschaft für Erwerb und Verwer-
tung von Schutzrechten - GVS mbH

LIMS at work GmbH

M.A.R.C.O. - Institute for Clinical Re-
search and Statistics GmbH

Wiedemeier Kommunikation GmbH

Wolff & Partner GmbH

Vereine und Verbände

BioCologne e.V.

VCI NRW

Administration

Stadt Bonn

Stadt Düsseldorf

Stadt Köln

Stadt Hilden

Stadt Langenfeld

Stadt Leverkusen

Stadt Monheim

Kreis Mettmann

Rhein-Sieg-Kreis

IHK Aachen

IHK Bonn/Rhein-Sieg

IHK Düsseldorf

IHK Köln

IHK Mittlerer Niederrhein

IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid

Bezirksregierung Düsseldorf

Bezirksregierung Köln

Technologie Parks

BioCenter Cologne / GIZ

Currenta Chempark

its Baesweiler

Life Science Center Düsseldorf

Technologiepark Bergisch Gladbach

Technologiepark Herzogenrath

Technologiezentrum Jülich

Fördermitglieder

Dr. Bert van Toor

Dr. Harald Maser

Ernst. G. Mayer

Aktivitäten 2009

- 8x Veranstaltungen
- 5x Messen, Meetings & Kongresse
- 2x Publikationen
- Öffentlichkeitsarbeit & Medien
- BioRiver Report 2009
- Wettbewerb Bio.NRW II
- Mitglieder-Betreuung: BioRiver-News, Mailings

BioRiver meets... BioCologne
am 26. März 2009 - 16 Uhr
im neuen Forschungsgebäude des ZMMK Köln
(Zentrum für Molekulare Medizin—Universität zu Köln)
Robert-Koch-Str. 21 | 50931 Köln

Life Science Branchentreff im Rheinland
Mit der Reihe **BioRiver meets...** stellen wir die Wissenschaftsthemen des Rheinlands aus der Sicht der Life Sciences im Rheinland e.V. dar.
Im Namen von **BioRiver e.V.** und **BioCologne** branchentreff in Köln. Im Anschluss an die Vorträge laden wir Sie ein, um im Rahmen der Veranstaltung neue Kontakte zu knüpfen.

Programm 16—18 Uhr

- Das neue ZMMK: Spitzenforschung in Prof. Dr. Martin Krönke, Direktor Institut für Molekulare Medizin und Hygiene an der Uniklinik Köln, Köln, 6
- Spinale Muskelatrophie: vom Gen zum Prof. Dr. Brumhilde Wirth, Direktorin Institut für Molekulare Medizin, ZMMK-Projektleiterin
- DIREVO IKT GmbH als neues Spin-off Pharma Dr. Hans-Günter Brünker, Managing Director
- awenydd diagnostics GmbH - Pharma Dr. Julia Kruse, medizinisch-wissenschaftliche

Anschließend:
Rundgang durch das neue ZMMK
Get-together mit Imbiss und Getränken

Anmeldung per E-Mail
BioRiver—Life Science im Rheinland e.V.
Tel: 0221 338 9839



BioRiver Academy Workshop
Human Resources
Strategien im Wettlauf um die Besten Köpfe in den Life Sciences

Teil II
Fit for Tomorrow:
Effektives Talent Management und erfolgreiches Talent Retaining

Termin
23. April 2009
9:30 bis 15:30 Uhr

Veranstaltungsort
Life Science Center
Düsseldorf



Bio River Report 2009
Life Sciences im Rheinland
Trends und Fakten



Bio River LifeScienceNet Düsseldorf

Bio River
Life Science im Rheinland e.V.
Jahresbericht 2008

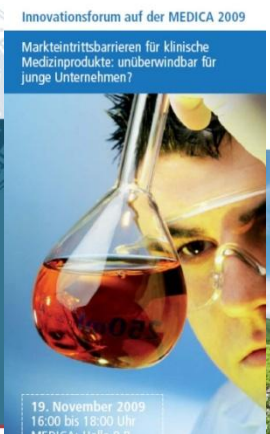
ZKS Köln
Symposium
Zukunft der Klinischen Forschung: Gemeinsam zu neuen Therapien



19. August 2009 ab 9.30 Uhr
Veranstaltungsort: IHK Köln

Universität zu Köln
Medizinische Fakultät

Innovationsforum auf der MEDICA 2009
Markteintrittsbarrieren für klinische Medizinprodukte: unüberwindbar für junge Unternehmen?



19. November 2009
16.00 bis 18.00 Uhr
MEDICA: Halle 8.1
Raum 8.14 A

Bio River
We make FISH* fly



Düsseldorf
Cologne
Bonn
Aachen

„Biotechnologie macht Schlagzeilen“

Deals und Akquisitionen
Mehlers: Übernahme einer Fertigung von BioRiver-Unternehmen
Bioscience
BioPharma Wettbewerb an Bonn
Als einer von drei Gewinnern konnte die Neuro Alliance der Friedrich-Wilhelm-Universität Bonn für ein Patent im biomedizinischen Bereich...
Clustermanager Biotechnologie für NRW
Dr. Bernhard Garthoff, ehemaliger Vorstand der Bayer AG und Vorstandsvorsitzender des IKT und IKT-Clustermanager Biotechnologie

BioRiver e.V. - 2008 Kompakt
In der Abteilung um das IKT-Clustermanagement...
Mit insgesamt 7 Veranstaltungen...
Im Jahr 2008 fand als wichtigstes...
Die regelmäßigen Kontakte des...
In der Abteilung um das IKT-Clustermanagement...
Mit insgesamt 7 Veranstaltungen...
Im Jahr 2008 fand als wichtigstes...
Die regelmäßigen Kontakte des...

Bio.NRW
Gesucht: Die besten Ideen für innovative Biotechnologie
2. Wettbewerbsaufruf

Bioindustry
BioRiver

BIO.Academy.NRW
Kooperationsverträge bei F&E Projekten
8. Dezember 2009
14:00-16:30 Uhr
im BMZ Dortmund

EzellenzNRW



Öffentlichkeitsarbeit

- **Publikationen**
 - ❖ BioRiver Jahresbericht 2008
 - ❖ BioRiver Report 2009

- **Redaktionelle Beiträge, Artikel**
 - ❖ Artikel Transkript, Academy ZKS
 - ❖ Kompetenznetze 2009/2010
 - ❖ Interview Handesblatt



- **Anzeigen (Transkript)**
 - ❖ BioRiver Academy

- **Interviews**
 - ❖ Universität Mannheim
 - ❖ Universität Hamburg
 - ❖ Universität Heidelberg (Krea-Nets)

Klinische Forschung

KURZ-INTERVIEW

„Schwarze Schafe sind sehr selten!“



Prof. Dr. Oliver Cornely ist medizinischer Leiter des Zentrums für Klinische Studien an der Universität zu Köln.

Transkript
Wie kommt es, dass die Pharmaindustrie medizinisch interessante Sachverhalte links liegen lässt?

Cornely
Es gibt sehr spannende Fragestellungen, die sich nur ergeben, wenn man täglich im Kontakt mit Patienten ist. Als Wissenschaftler haben wir die Freiheit, auch kommerziell nicht relevanten Fragen nachzugehen. Es gibt daher zwei Finanzierungswege: entweder über öffentliche Mittel oder ein Sponsoring durch die Industrie.

Transkript
Vermarken Sie Ihre Ergebnisse?

Cornely
Sollte eine unserer Studien dazu führen, dass der kommerzielle Wert eines Medikamentes steigt – zum Beispiel durch eine Indikationserweiterung – sind wir daran nicht beteiligt. Wir können die Ergebnisse aber publizieren und

Medizinisches Interesse vor Kommerz

FORSCHERINITIIERTE STUDIEN

Medizinischer Fortschritt ist ohne klinische Forschung nicht denkbar. Nicht jede Studie ist allerdings von wirtschaftlichem Interesse getrieben. Oft ist eine medizinische Fragestellung der Auslöser für klinische Studien am Patienten. Sie werden als forschnerinitiierte Studien bezeichnet. Ein aktuelles Beispiel ist die Erprobung des Sedativum Propofol, das in der Erwachsenenintensivmedizin zugelassen ist, für Kinder. In pädiatrischen Anwendungen gibt es bisher keine wissenschaftlichen Erkenntnisse zur Dosierung. Diese Lücke soll mit forschnerinitiierten Studien geschlossen werden, auch Investigator Initiated Trials oder ITIs genannt. Das Spektrum der ITIs reicht von Untersuchungen zur Vermeidung von Medikamenten-Nebenwirkungen bei Frühgeborenen bis zur Entwicklung

lern die Möglichkeit einer von der unabhängigen Finanzierung zu ermöglichen. Ein Forschungspool wird zu gleichen Teilen von der Universität, den Kliniken und den getragenen und ermöglicht im laufenden Durchführungs von fünf ITIs“, so Prof. Dr. Cornely, Uniklinik Köln, auf dem B Academy Symposium, das in Kooperation mit dem Zentrum für Klinische Studien durchgeführt. Die Universitäten müssen zudem die gezielten inneren Strukturen aufbauen, damit die Sicherheit und der Daten Patientens sowie valide Daten generiert sind“, so Dr. Ursula Paulus, Medizinische Leiterin des ZKS. Natürlich hat aber die Pharmaindustrie ein starkes Inter-

Zahl an harte Stellen über Felder und Wissen, findet die Landwirtschaft. Die Kontrolle und Planung halten nicht ab wie Steuerbehörden, sodass die Ernte häufiger ausfällt als geplant. Hier und nicht anders können die Ernterwartungen stehen, sagt Andrea Müller von Phytoweb, einem Technologieunternehmen in Havelburg bei Dessau. „Der Wissenschaftler konzentriert sich auf diese beiden in Deutschland. Auf der anderen Seite haben wir eine hohe Anzahl an ITIs“, so Prof. Dr. Cornely, Uniklinik Köln, auf dem B Academy Symposium, das in Kooperation mit dem Zentrum für Klinische Studien durchgeführt. Die Universitäten müssen zudem die gezielten inneren Strukturen aufbauen, damit die Sicherheit und der Daten Patientens sowie valide Daten generiert sind“, so Dr. Ursula Paulus, Medizinische Leiterin des ZKS. Natürlich hat aber die Pharmaindustrie ein starkes Inter-

Biotech-Branche gedeiht mit Ideen aus der Hochschule

Prosperierende Firmen wecken das Interesse internationaler Großkonzerne

PETER REUTER | DÜSSELDORF

an dem 100 Mitarbeiter beschäftigt sind. Bis Ende 2010 soll die operative Zentrale weiter ausgebaut werden, wobei der Konzern 50 Mio. Euro investiert. Mithras ist ein Unternehmen mit 300 Mitarbeitern, ist die Tochter eines US-Unternehmens aus dem Pharmabereich. „Das ist ein sehr interessantes Unternehmen“, sagt Cornely. „Es ist ein Unternehmen, das sich in der Region ausbreiten und weiterentwickeln kann.“

Die akademisch abgeleitete Zusammenarbeit von hochrangigen Universitäts- und wissenschaftlichen Instituten wie jenen der Universität Düsseldorf ermöglicht einseitige Synergieeffekte“, bestätigt Andreas Müller von Phytoweb. Dabei ist der Standort Düsseldorf und Umgebung insbesondere für innovative Start-ups attraktiv.



Wilhelm Sasnal
05.09.2009 - 10.10.2010

K21
www.k21-staedtmuseum.de

Land Baden-Württemberg

Abiturprüfung 2009

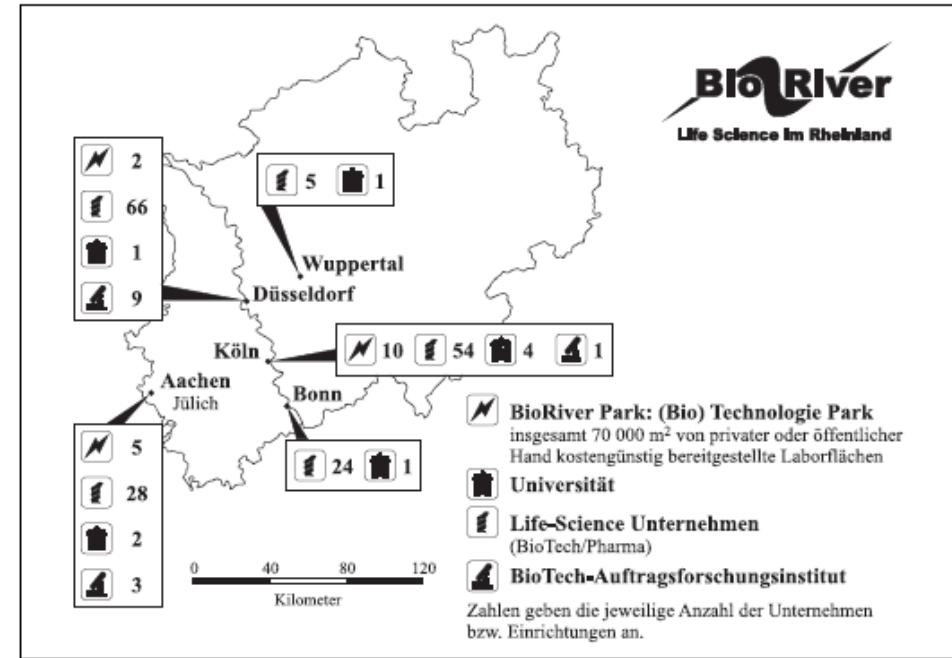
Fach Erdkunde

Veröffentlicht in


„Abitur-Prüfungen Erdkunde Baden-Württemberg (Titel Nr. 85901)“

Stark Verlags GmbH & Co. KG


M 2 Karte des Biotechnologie-Clusters „BioRiver“



Allgemeine Hinweise zum Lösen der Aufgabe

-  Diese Aufgabe bezieht sich auf die Lehrplaneinheit 5 „Wirtschaftsstrukturen und -prozesse“ und verbindet die Themenfelder „Industrielle Produktion“ und „unternehmerische Standortwahl und ihre Auswirkungen im Raum“. Neben Kenntnissen über wirtschaftsgeographische Zusammenhänge werden bei Teilaufgabe 1 auch methodische Kompetenzen geprüft.

Lösungen

-  1. a) „Erstellen“ erfordert hier eine methodisch angemessene grafische Darstellung auf der Grundlage der Daten von M 1. Der Umsatz ist direkt übernehmbar, die Gesamtkosten müssen zuvor ermittelt werden, Kosten für Produktwerbung, Forschung und Entwicklung und sonstige Kosten sind zu addieren.
 Die angemessene Darstellungsart ist ein Kurvendiagramm, da dieses den Verlauf gut zeigt. Ein Säulendiagramm hat eher punktuellen Charakter und stellt daher keine optimale Lösung dar.

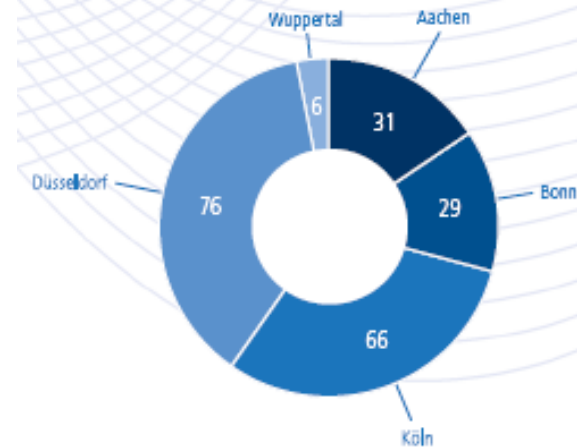


BioRiver
Report 2009

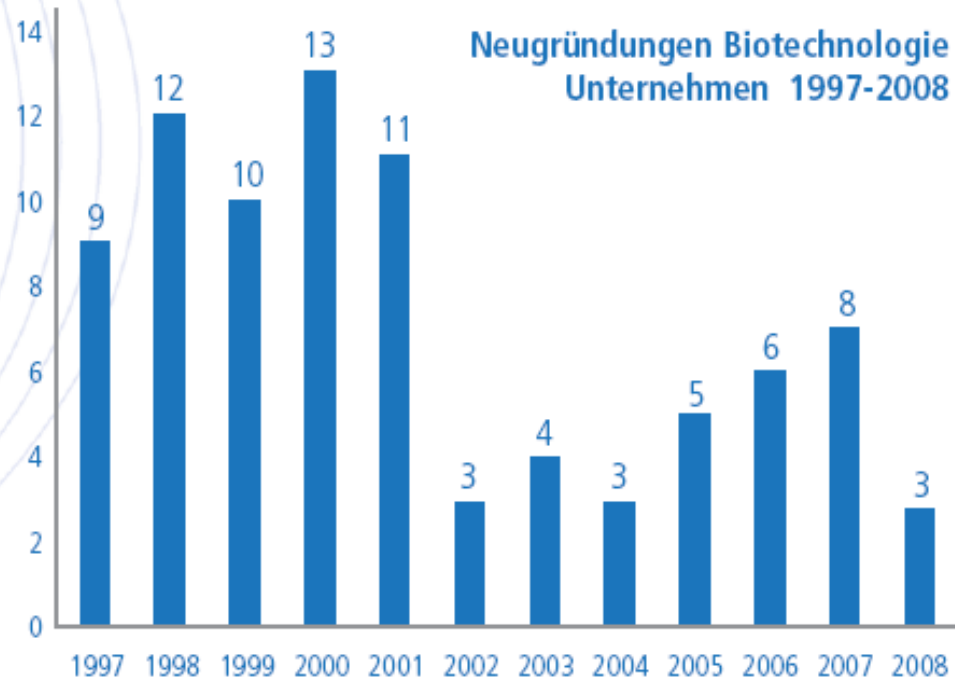
Life Sciences
im Rheinland
Daten und Fakten



Life Science Unternehmen
nach Standorten



Neugründungen Biotechnologie
Unternehmen 1997-2008



8 Veranstaltungen BioRiver 2009

Seminare, Workshops, Symposium, Netzwerk

3x *BioRiver meets...*

2x *BioRiver Academy*

1x *Forschungsdialo g Rheinland (Konzept)*

1x *Innovationsforum MEDICA*

1x *BIO.Academy.NRW*

1x *GLP-Forum*



BioRiver meets... BioCologne

am 26. März 2009 - 16 Uhr

im neuen Forschungsgebäude des ZMMK Köln

(Zentrum für Molekulare Medizin—Universität zu Köln)

Robert-Koch-Str. 21 | 50931 Köln



Messen, Meetings und Kongresse

*BioTechnica 2009, Hannover**

BioMedica 2009, Lüttich

Baesweiler BiotechMeeting

BioEurope 2009

*5. Deutscher Hautkrebskongress, Universität Köln**



**Life Science
im Rheinland e. V.**

We make FISH* fly

BioRiver represents,
supports and connects FISH*
in the Rhineland region.
*FISH ['fiʃ]: Finance, Industry,
Science and economic Hubs

www.bio-river.de



II. Wettbewerb Bio.NRW Sep. 2009: Cluster „BioMedizin“

Aktivitäten BioRiver

- Proaktive Information der Mitglieder, Unternehmen und Institute im Vorfeld des Wettbewerbs
- Informationsveranstaltung (April 2009)
- Sammlung von potentiellen Projekt-Themen
- Information Landesclustermanagement BIO.NRW

Ziel2.NRW
Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung

Ministerium für Wirtschaft,
Mittelstand und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Innovation,
Wissenschaft, Forschung und Technologie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bio.NRW

Gesucht: Die besten Ideen für
innovative Biotechnologie

2. Wettbewerbsaufruf

Für die Mitarbeit und die Unterstützung
der Geschäftsstelle möchten wir

dem BioRiver Vorstand,
unseren Mitglieder,
unseren Partnern und
unseren Sponsoren

ausdrücklich danken.

